
Sammlung Metzler

Band 233

Hans-Gerd Winter

Jakob Michael Reinhold Lenz

Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Winter, Hans-Gerd:

Jakob Michael Reinhold Lenz / Hans-Gerd Winter.

– 2., überarb. und aktualisierte Aufl..

– Stuttgart ; Weimar : Metzler , 2000

(Sammlung Metzler ; Bd. 233)

1. Aufl. u.d.T.: Winter, Hans-Gerd: J. M. R. Lenz

ISBN 978-3-476-12233-9

SM 233

ISBN 978-3-476-12233-9

ISBN 978-3-476-04105-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04105-0

ISSN 0558 3667

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2000 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2000

Vorwort zur 2. Auflage

Die zweite Auflage dieses Bandes arbeitet gegenüber der ersten von 1987 die Ergebnisse der sich inzwischen rasant entwickelnden Forschung auf. Neue Texte von Lenz sind entdeckt worden, neue Perspektiven entwickelt worden, die zum Teil auch die bekannten Texte in einem anderen Licht erscheinen lassen; zudem hat sich die Einstellung des Verfassers in einigen Punkten verändert; manche Wertungen oder Behauptungen haben sich als überholt erwiesen. Deswegen mußten alle Kapitel sehr sorgfältig überarbeitet und zum Teil erheblich ergänzt werden. Beibehalten wurde die Kapiteleinteilung. Nach einem Überblick über das Lenz-Bild in der Forschung und die Geschichte der Lenz-Manuskripte folgt sie im wesentlichen der Chronologie von Lenz' Leben und der Lenzrezeption. Deutlicher als bei anderen Autoren gehen nämlich in die Werke autobiographische Momente ein, obwohl jene in diesen nicht aufgehen. Und umgekehrt hat Lenz immer wieder sein Leben unter der Folie literarischer oder religiöser Muster interpretiert, wie zum Beispiel seine Briefe belegen.

Für die Geschichte der produktiven Rezeption bietet sich eine chronologische Darstellung an, um auch die gegenseitige Beeinflussung einzelner Aneignungen hervorheben zu können. Die Bibliographie ist aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit vollständig ans Ende des Bandes gesetzt worden. Auch sie wurde umfassend überarbeitet und stark aktualisiert. Die Bibliographie wurde mit Unterstützung von Gabriele Thal überarbeitet. Lenz-Zitate folgen, wenn nicht anders angemerkt, der Werkausgabe von Sigrid Damm mit Angabe von Band und Seitenzahl, bei Briefen wird das Datum nachgewiesen. Hinweise auf die Sekundärliteratur im fortlaufenden Text verweisen mit Verfassernamen und Jahreszahl auf die Bibliographie. Für die wertvollen Hinweise und Anregungen, die mir während des Schreibens der 2. Auflage dieses Buches zugegangen sind, bedanke ich mich.

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	V
Einleitung	1
1. Doch nicht nur ein »vorübergehendes Meteor«? Die wissenschaftliche Aneignung von Lenz	6
1.1 Zum Lenz-Bild der Literaturwissenschaft	6
1.2 Kurze Geschichte der Lenz-Manuskripte und Werkausgaben	19
2. Der »erloschene Blitz aus Livland« – Lenz' Biographie und Werk	26
2.1 Kindheit und Jugend	26
2.2 Studium in Königsberg	29
2.3 Straßburg	32
Straßburg als Herausforderung	32
Beschäftigung mit Theologie und Moralphilosophie	42
Unglückliche Liebesbeziehungen zu Friederike Brion, Cleophe Fibich und Cornelia Schlosser	46
»Zerbin oder die neuere Philosophie«	49
2.4 Die Straßburger Dramen	52
Shakespeare- und Plautusrezeption	52
»Anmerkungen übers Theater«	56
»Der Hofmeister oder die Vorteile der Privaterziehung«	61
»Der neue Menoza«	65
»Die Soldaten«	67
»Die Freunde machen den Philosophen«	72
»Der Engländer«	74
Dramenfragmente	76
2.5 Weimar	78
Lenz' Erfahrungen am Weimarer Hof und ihre Verarbeitung im »Waldbruder«	78
Lenz' »Eseley« und der Bruch mit Goethe	83
2.6 Schweizer Reisen und Emmendingen	87
Der »Landläufer« in Emmendingen und in der Schweiz	87
Der Aufenthalt bei Oberlin	88

Lenz' »Krankheit«	90
»Der Landprediger«	93
2.7 Riga, Petersburg und Moskau	96
Lenz im russischen Reich	96
In Rußland entstandene Werke	100
3. »Und mögen auch Jahrhunderte über meinen Schädel verachtungsvoll hinwegschreiten« – die produktive Rezeption Lenz'	104
3.1 Lenz und die zeitgenössische literarische Öffentlichkeit	104
3.2 Erste Lenz-Aneignungen – von den Romantikern bis Büchner	107
Lenz in der Romantik	107
Lenz im Elsaß	110
Büchners Auseinandersetzung mit Lenz	110
3.3 Umstrittene Kultfigur einiger Literaten – von Büchners Tod bis zum Zweiten Weltkrieg	117
Lenz im 19. Jahrhundert	117
Lenz im Umkreis von Naturalismus und Expressionismus	119
Über Büchner vermittelte Lenz-Rezeption bei Naturalisten und Expressionisten	125
Lenz bei Hofmannsthal und Kafka	128
Robert Walsers »Lenz«-Fragment	129
Lenz-Rezeption in der Weimarer Republik	130
3.4 Letzte intensive Phase der Aneignung – von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart	134
Brechts Lenz-Rezeption	135
Anknüpfungen an Lenz in der DDR-Literatur	140
Celan und Lenz	147
Lenz-Rezeption vor der Studentenbewegung	149
Heinar Kipphardts Lenz-Rezeption	151
Lenz und die Wende zur »neuen Subjektivität«	153
Lenz-Bezüge bei Hermann Kinder und Uwe Timm	158
Lenz-Bezüge bei Karin Struck	160
Aneignungen der Lenz-Figur in Lyrik, Film, Oper und Drama	162
Gert Hofmanns Lenz-Figur	167
Jochen Beyses Bezüge auf Lenz	169
Neueste Lenz-Rezeptionen in Oper, Film und Theater	171

Werkverzeichnis und Sekundärliteratur	175
1. Bibliographien	175
2. Werkausgaben	175
2.1 Werkausgaben zu Lenz' Lebzeiten	175
2.2 Werkausgaben nach Lenz' Tod	175
2.3 Lenz' Werke in anderen Ausgaben	177
2.4 Briefausgaben	178
3. Werke	178
4. Sekundärliteratur zu Lenz.	193
4.1 Übergreifende Sekundärliteratur	193
4.2 Sekundärliteratur zu einzelnen Werken	206
5. Rezeption	212
5.1 Werke	212
5.2 Sekundärliteratur	215
Personenregister	222